



## Niederschrift

56. Plenarsitzung des Gemeinderates  
24. Oktober 2023, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

16.

**Punkt 13 der Tagesordnung: Festsetzung des Wirtschaftsplans 2024 des Eigenbetriebs  
"Team Sauberes Karlsruhe - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung"  
Vorlage: 2023/0842**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Betriebsausschuss den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs „Team Sauberes Karlsruhe – Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (Anlage) einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und dessen Festsetzung wie in der Vorlage dargestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitliche Zustimmung (41 JA-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 13 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung am 6. Oktober 2023.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Wir von der AfD-Gruppe werden dagegen stimmen, und ich erkläre Ihnen jetzt auch warum. Dieser Wirtschaftsplan sieht vor, dass wir anfangen, die Abfallsammelfahrzeuge, die im Moment mit Diesel betrieben sind, durch elektrische zu ersetzen. Jetzt muss man wissen, dass ein konventionelles modernes Abfallsammelfahrzeug etwa 260.000/270.000 Euro kostet und ein elektrisches eine dreiviertel Million, also fast das Dreifache. Wenn man mal, wir haben ja neulich draußen den Fuhrpark angeschaut, wenn man sich das mal anschaut, wie viele Abfallsammelfahrzeuge wir brauchen für Karlsruhe, dann weiß man, das wird ein Riesenaufwand, wenn wir die jetzt alle nach und nach elektrisch machen wollen. Dazu brauchen wir ja die ganze Infrastruktur. Die müssen anders repariert werden. Wir brauchen Ladesäulen und so weiter. Das wird die Abfallgebühren deutlich in die Höhe treiben, und wir halten das zum jetzigen Zeitpunkt, wo noch gar nicht klar ist, was LKW betrifft, wo die Reise überhaupt hinget, vielleicht geht es ja doch zur Brennstoffzelle, also in der jetzigen Phase halten wir das für verfrüht.

Außerdem muss man beachten, in welcher wirtschaftlichen Situation wir uns befinden. Wir haben eine ziemlich große Steigerung der Lebenshaltungskosten für die meisten Menschen in dieser Stadt. Die Mieten sind hoch, die Inflation hat angezogen. Die Leute müssen auch für Nebenkosten, Strom und Heizung deutlich mehr bezahlen als bisher. Wenn jetzt dann die Abfallgebühren auch noch mit solchen Dingen belastet werden, das müssen die Bürger alles bezahlen, deswegen glauben wir, das ist alles zusammengenommen verfrüht, weil noch nicht klar ist, welche Technologie für LKW in Zukunft die führende sein wird, und zum anderen zu teuer, das können wir unseren Bürgern jetzt nicht zumuten. Deswegen werden wir heute dagegen stimmen. Vielen Dank.

**Der Vorsitzende:** Wir kommen damit zur Abstimmung, und ich bitte um Ihr Votum ab jetzt.  
– Das ist eine mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
9. November 2023